

Prüfvorschrift zur Identitätsprüfung von Warzensalbe INFECTOPHARM Rezepturgrundlage gemäß NRF 11.31

Stand: Oktober 2013

Identitätsprüfung auf Dithranol mittels Dünnschichtchromatographie

Probenbereitung: ca. 5 g Warzensalbe werden in 50 ml Dichlormethan suspendiert.

Referenzlösung: ca. 10 mg Dithranol werden in 10 ml Dichlormethan gelöst.

Stationäre Phase: DC-Fertigplatte, Kieselgel 60 F₂₅₄, 20 x 20 cm

Mobile Phase: 50 Vol-% n-Hexan / 50 Vol-% Dichlormethan

Probenauftrag: Auf die DC-Platte wird ca. 2 cm über dem unteren Plattenrand mit einer Kapillare soviel Probe (ca. 10 µl) aufgegeben, dass unter UV-Licht (254 nm) betrachtet eine deutliche Violettfärbung erscheint.

Analysendurchführung: Eine geeignete DC-Kammer aus Glas mit gut schließendem Deckel wird mit mobiler Phase ca. 1 cm hoch befüllt. Zur Sättigung der DC-Kammer wird die Innenwandung mit einem mit Laufmittel getränkten Filterpapier ausgekleidet. Nach dem Auftragen der Probe- und Referenzlösung wird die DC-Platte so in die DC-Kammer gestellt, dass die Platte nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommt. So wird eine unterschiedlich schnelle Wanderung der Laufmittelfront vermieden. Es wird über eine Laufstrecke von ca. 18 cm chromatographiert.

Auswertung: Nach dem Trocknen der Platte im Luftstrom wird diese solange in eine mit Ammoniak (32 %) gesättigte DC-Kammer gestellt, bis bräunliche Flecken deutlich zu erkennen sind. Die Identität von Dithranol ist gegeben, wenn sowohl Proben- als auch Referenzlösung einen deutlich sichtbaren braunen Fleck an gleicher Stelle und mit annähernd gleicher Intensität aufweisen.

Identitätsprüfung auf Salicylsäure

Probenbereitung: ca. 1 g Warzensalbe werden in 100 ml Dichlormethan suspendiert.

Referenzlösung: ca. 10 mg Salicylsäure und 10 mg Dithranol werden in je einen 10 ml Messkolben eingewogen und in 10 ml Dichlormethan gelöst.

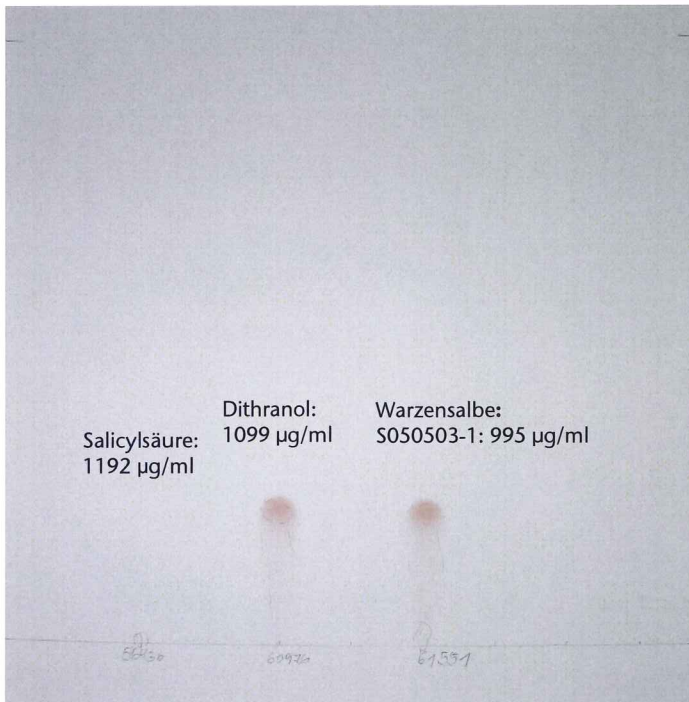
Reagenzlösung: ca. 2 g Eisen-III-chlorid werden in 25 ml Wasser gelöst.

Analysendurchführung: ca. 5 ml Probe- bzw. Referenzlösungen werden jeweils in ein 20 ml Becherglas vorgelegt. Anschließend gibt man ca. 5 ml wässrige Reagenzlösung hinzu. Augenblicklich tritt bei Salicylsäure eine deutliche Violettfärbung ein, wohingegen Dithranol keine positive Reaktion zeigt.

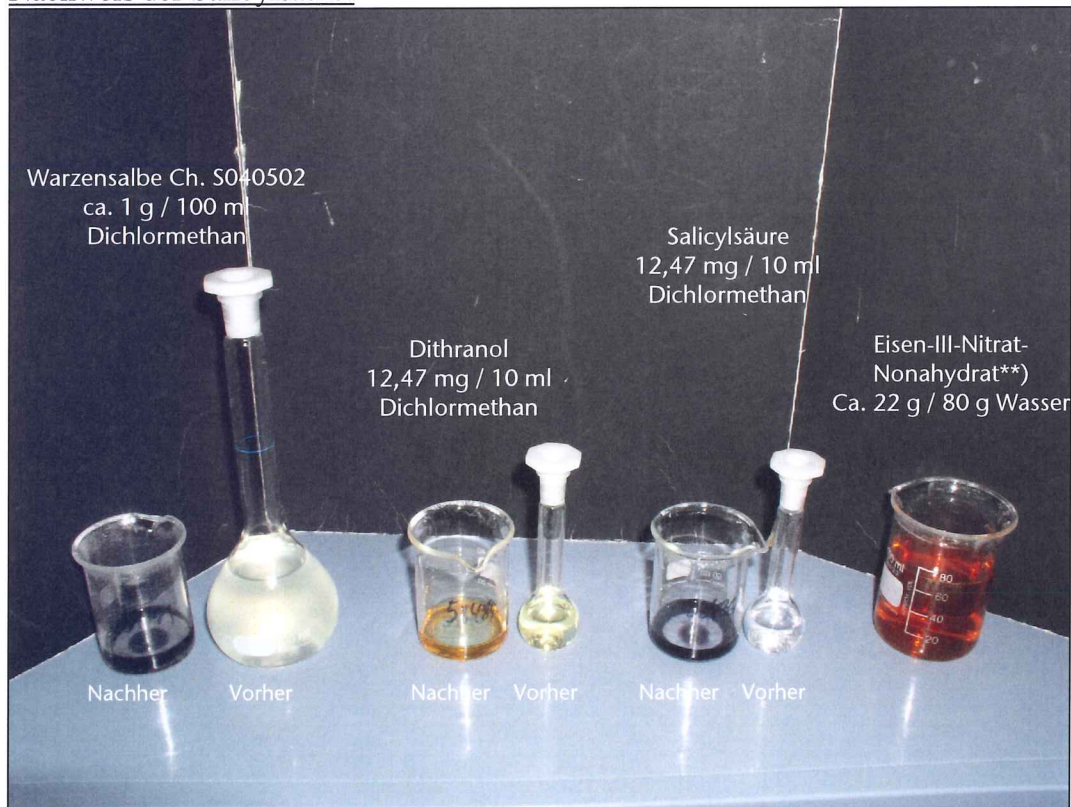
Auswertung: Die Identitätsprüfung von Salicylsäure ist positiv, wenn die Probe- und Salicylsäure-Referenzlösung eine deutliche Violettfärbung zeigen.

INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH
Von-Humboldt-Str. 1
64646 Heppenheim
Tel.: (06252) 95-7000
E-Mail: kontakt@infectopharm.com

Nachweis des Dithranols:



Nachweis der Salicylsäure:



**)) Die Reaktion mit Eisen-III-chlorid ergibt dieselbe Färbung. Der anschließende Nachweis von Salicylsäure ist tiefviolett.